Merseburger

orre ondent.

Sride int: Conntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 7½ Uhr. Abedition: große Nitterftraße Rr. 28. Illustrirtes Sonntagsblatt.

pro Quartal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Mart 20 Pfg. durch den Herumträger. — 1 Mart 25 Pfg. durch die Post.

№ 180.

Anfertin Damen: Um

ectionen 3

chuss-Vere

Aerseburg, E.

Leute zur G

g Nachmittagt

Bolf. Zaner.

obigen Berein!

an der Spolierblo nachmittags 130 bolung der Jahr tfinden.

reriche tem

arnftunde findet bri

Uige Fent

ldung bet anterprises nigs am 13 Eestrak-nie unter Fahrun is nachmittags in de so engebaude), die konst

Complats vor den Som

Ien-Dienft möhren

mpagnien abende

ifer:Para

Donnerstag den 13. September.

1883.

zum

Billhommen, Kaiser Wilhelm, Siegesheld! Die alte Saaleftadt jaudist Dir entgegen Dich gruft auf Rofibachs ruhmbedecktem Feld Des Grofen Friedrichs Geift mit feinem Segen:

"Du haft erfüllet meinen schönsten Traum, Der jemals mid beglückte auf dem Throne -Ich sah des Trühroth's erste Streifen kaum — : Ein einig Deutschland und die Kaiferkrone!

Ob ich dafür gekämpft in heifer Schlacht, Die Beit war hold nicht meinem Ideale; Dir aber brach er leuchtend durch die Nacht, Der Friedensftern aus blut'gem Wetterftrahle.

Die Deutschen fühlen sich als Nation, Bie folgen muthig Deinen Siegesfahnen, Der himmel fegne Didy, o Beldenfohn! O führe vorwärts fie auf Triedensbahnen !"

Theodor Geskn.

Kaiser Wilhelm in Merseburg!

Der Kriegeshelb, beg Ruhm in allen Zungen wiederklingt, ber aufzuschlagen? Friedensfürft, auf ben vertrauensvoll bie Rationen ber Erbe bliden, Er wird zum britten Male feinen Einzug in unfere Mauern halten.

ter Norbsee bis zu ben Alpen, vom Basgau bis zur Weichsel lebt Keiner, ber feine Bruft nicht schwellen fühlt, wenn er bes Raifers Wilhelm gebenft.

Ein heros in ber Schlacht, ein Weifer auf bem Throne, ein Ueberwinder der Feinde, ein Bater seines Bolks, so jauchzen Ihm überall die Herzen entgegen, wo deutsche Männer wohnen und beutsche Frauen an dem Herd bes Haufes walten.

Wir aber, wir follen bie Glücklichen fein, die von Vielen Beneibeten, benen es vergönnt ift, ben allverehrten und allgeliebten herrscher unter sich zu sehen, die wiederum von Ihm gewürdigt find, Sein hehres Angesicht zu schauen.

Muß uns bas nicht mit Stolz und Freude erfüllen, muffen

Es ift ein Tag bes Stolzes und ber Freude, ein Tag bes wir nicht in Jubel und Begeifterung ausbrechen, wenn wir erfahren, Bubels und ber lauteften Begeifterung, ber heute aufs Reue und wie fehr bem hohen herrn unfer Merfeburg lieb und werth ift, wie gern Er bie Gelegenheit benutt, Gein Soflager in unferer Stadt

Und mit Ihm werden kommen souverane Fürsten bes Reiches, bas neu Er geschaffen, und an ber Spipe ber Pringen Seines Saufes Die gange Belt nennt mit Chrfurcht Seinen Ramen, und von ber Erbe bes Thrones, ber fleggefronte Felbherr, ber ficherfte Burge ber beutschen Zufunft.

> Die erlauchteften und berühmteften Gafte werben fich um Ihn fchaaren, bie militarifchen Bertreter ber europäischen Staaten hier ausund eingehen und Bilber ber Macht und Größe unferes Baterlanbes vor unferen Augen sich entrollen.

> Darum laffet flattern bie Fahnen, ihr Merfeburger, fchmudet eure Häufer und machet die Fenster im Lichtesglanz erstrahlen! Thut auf die Thore eurer Stadt und eurer Herzen, jauchzet 3hm ent= gegen, ber ba fommt, und rufet aus vollfter Bruft:

Beil unserm Kaifer, Segen auf Sein ehrwürdiges Haupt heute und immerdar!

Dolltsche Ueberscht

| dagen | deinen fehr üblen Einbruck hat bagegen | burg-Lothringen verbindet. Gott schütze von Baron Ramberg sogleich mit feinem | bie von Baron Ramberg spelich mit feinem | bie von Baron Ramberg spelich mit feinem | bie keinen erfennen ließen, noch | deckereich-Ungarns froatische Saifer franzische Willes Mätter vor ihrem Erz destamme erfennen ließen, noch | die keinen der Polizei vorzulegen sind. — Die Entschweisen werden der und felost das Einschweisen werden der Mittäter hat antisemitische Egreine am Dienstag Bormittag in seierlicher Weschläsel ist verhindern können. Schlimmer noch sieht werden der Allegen verhindern können. Schlimmer noch sieht werden der Allegen verhindern können. Schlimmer noch sieht sieht verhindern sieht verhindern können. Schlimmer noch sieht sieht verhindern der Wiltstar hat antisemitische Excepte der Weschlässen verhinder bei kennen können. Schlimmer noch sieht sieht verhindern der Weschlässen verhinder können. Schlimmer noch sieht sieht verhinder können. Schlimmer noch sieht sieht verhinder können weniger gehindert, freieren Spielt und sieht verhinder können. Schlimmer noch sieht sieht verhinder Bezühligen weniger gehindert, freieren Spielt verhinder Bezühligen weniger gehinder sieht sieht verhinder Bezühligen weniger keine Erschlingen weniger gehinder sieht sieht verhinder Bezühligen weniger keine Erschlingen weniger gehindert, keine Geschlichen weniger gehinder sieht sieht verhinder Bezühligen weniger keine Spielter werichte Besühligen weniger eine Kallender zur gemeinkert. In der Kichten Bezühligen weniger d

wendigfeit, weitere Berstarfungen nach Contin zu entsenden. Der "Temps" spricht seine Berswunderung darüber aus, daß man Franfreich im Ernste aurathen könne, die Entsendung von Bersfärfungen nach Zonfin einzustellen. Das Blatt weist daräuf hin, daß die eingeleiteten Berhandlungen in feiner Beise die Bernichtung der Banden, welche französsische Soldaten ermorden, hommen, famiten. Die Diplomaten Chinas sonn. hemmen fonnten. Die Diplomaten Chinas fonn ten im Ramen ber ichwarzen Flaggen fein Ab fommen treffen, ohne gleichzeitig bie Berantwor-

tung für beren Thaten zu übernehmen.

Ein Telegramm bes Newyorfer "Heralb" aus Shina melbet, in Canton fei ein Bolfshaufen in einige auf bem Duai gelegene Häufer aus- länbischer Kausseute gewaltsam eingebrungen und habe bie Saufer alebann angegundet. Die Auftritte in Canton feien burd ben gufälligen Tot gerusen worden, welcher an Bord bes Dampfers Tagesordnung ber Bersammlung fteben vornehm. Santow" gehen wollte und babei verungludte. lich sozialvolitische Fragen. Die fatholische Kirche Die Bolksmenge bewarf ben Dampfer mit Steinen; und ihre Getreuen auf politischem Gebiete fühlen berfelbe entfernte fich in Folge beffen. Mehrere Saufer auf bem Quai wurden burch ben Bobel in Brand geftecht, ein Angriff auf Berfonen hat jeboch nicht ftattgefunden. Chinefische Colbater erschienen fpater, gerftreuten bie Menge und ftellten bie Ordnung wieder ber. Drei Kanonen-boote find von Hongfong jum Schup ber Aus-lander nach Canton abgegangen.

Deutschland.

- (Sofnadrichten.) Um Dienstag Borig ließ fich Se. Majestat ber Raifer Fragen bes Wirthschaftslebens ihre einseitigen ben hofmarschallen und bem Bertreter bes firchlichen Interessen und Bestrebungen hinein-bem General-Lieutenant von Albebyll. Um 11/4. Uhr fuhr ber Kaifer mittelft Extrazug nach Potsbam, um bort bei ben fronprinzlichen Herrschaften an bem deseuner dinatoire zu Ehren bes Kronprinzen von Portugal Theil zu nehmen. Rach Aufbebung ber Tafel gebachte ber Kaifer bireft nach Berlin beimaufehren. nach Berlin heimzufehren. — Bie gemelbet wirb, gebenft ber Kronpring von Portugal fich von Berlin nach Stein zu begeben, um bort die Schiffsbauanstalten und Werften in Augenschein zu nehmen. Bon Stettin kommt berfelbe dann wieder nach Berlin, um hierselbst im allerstrengs ften Incognito noch einige Tage zu verweilen und ungefiort bie Sebenswurbigfeiten zu befichind ungestore die Segensmatrogerette at bestätigen. Während biefer Zeit wohnt der Kronpring im Hotel Kaiserhof. — Die verwittwete Prinzessen Seinrich der Nieberlande, Prinzessen Marie von Bestude bei Preußen, ift am Dienstag fruh zum Besuche bei ihren Eltern auf Jagbichloß Glinife in Potsbam Dort wird im Laufe bes heutigen da auch die Herzogin von Connaught bereits in der Feier betheiligen und fie zu einer einheitlichen Protekanschaum weilt, alle der Kantle in Glinife anwesend sein kundgebung des gesammten deutschen Protekanschen. — Wie die "Darmstädter Zeitung" mels werben. — Wie die "Darmstädter Zeitung" mels werbe, daß, wo es Luther zu seiern gilt, alle werbe, hat Se. Majestät der Kaiser den Prinzen bet, hat Se. Majestät der Kaiser den Prinzen betichen Protekanten zusammenstehen. — In Nordhausens Kachlendickschaft sind den Letten Tagen zwei Unglücksfälle durch wüthende dien kindlich werden. In Verläuber werden werden in Verläuber der Verläu

einem Ergebniß gelangen könne. — Der Trans Correspondent der "Nat.-Itg." schreibt darüber kurzer Zeit zurücksehre, war das Kind in den portdampfer "Aveyron" ift übrigens am 6. mit 600 vom 10. d. M. Folgendes: Die deutsche milischen Der Erfallente. Dasselbe verstarb furz darauf an Wann und 6 Kanonen von Toulon nach Tonkin in tarische Mission, bestehend aus dem Generallieuter den Generallieuter den Oberstlieuter Gegegangen. Die Abendblätter betonen die Nothen nant Grafen v. Wartensleben, dem Major Frhr. Weitere Berstärfungen nach Tonkin nant Frhr. v. Kalkenhayn und dem Major Frhr. Mansover-Nachweiter gegengen. Der Temps" spricht seine Per-General Kattete heute Nachweiter Gepr v. Schweppenberg, flattete heute Rachmittag in großer Uniform, begleitet von bem erften Miin groper Uniform, begleitet von dem ersten Mis-litär-Attaché Major v. Billaume, bem Kriegs-minister einen Besuch ab. General Thibaubin, sprach bem Grafen Wartensleben seine lebhaste Befriebigung barüber aus, einen Offizier von so hoher Stellung und so großen Verbiensten per-föplich kennen zu kernen und agh ihm die Nericherung, bag er und feine Begleiter in ber gangen frangolischen Urmee theilnahmvollfte und herzlichfte Aufnahme finden wurden. Die Abreife bes Grafen Bartensleben und feiner Begleiter nach Dijon erfolgt morgen.

Difon erfolgt morgen.

— (Die 30. Generalver fam mlung ber Katholifen Deutschlands) ift in diesen Tagen in Dusselberf eröffnet worden. Her Willeder ift auch dort der meistgefeierte Mann und der geistige Leiter der Berkammlung. Auf der Kanstandung der Norsenwillung feben vornehmfich ja besonders berufen, fich der "foziklen Frage" anzunehmen, um jo mehr, als nach ultramon-taner Answatung der Liberalismus weber fähig noch willig ift, irgend etwas Ernsthaftes auf biesem Gebiete zu leiften. Wir werben auf die Art ber ultramontanen "Gesellschaftstettung" ein wachsames Auge haben. Wenn irgend Zemand uns beite bei Behrechtlie ber Zeit, auf foriglem james Auge haben. Wenn irgend Jemand unjäch befinden und ebenfalls am heutigen Lage bitt, pringlete tes
fabig ift, die Bedurfnisse der Zeit auf sozialem eintressen, und zwar bei Sr. Majestät dem Kaste werden der Gebetet zu begreisen, so ist es die ultramontane
der Generalabjutant, General der Groulleite Gul fremich mit
kirche mit ihren verfnöcherten Weltanschauungen, v. d. Golp, die Generallieutenant die will frem uberledten Ansprücken, und ihren überledten Ansprücken, und ihren uberledten Ansprücken, und ihren überledten Ansprücken, und ihren uberledten Ansprücken, und ihren uberledten Ansprücken. ihren überlebten Unspruchen und ihrer unausrott baren Gigenfchaft, in alle, auch bie materiellfter Fragen des Wirthschaftslebens ihre einseitigen

und san ausschließtich nie Artigiteeter ber instessen geben und Hofpredigerpartei zusammengesehrt war. Wie wir vernehmen, sind noch in letter Stunde diese Bebenken gehoben, und ist von fompetenter betheiligter Seite ber ausdrückliche Munsch ausgesprochen worden, es möchten nur die Neutre bas firchtischen Alfregliehung sich aus Lages auch die Erogropperzogin von Stevenourg wunfch ausgesprochen worden, es mochten nur zum Besuche erwartet, so daß bann gegenwärtig, bie Bertreter des kirchlichen Liberalismus sich an den Bertreter des kirchlichen und sie herzogin von Connaught bereits in der Feier betheiligen und sie zu einer einheitlichen

bienstjubilaums zum Chef bes schleswighoineinschen ben letten Lagen zwei Ungludssalle durch wuthende Dragoner-Regiments Nr. 13 ernannt.

Ochjen verursacht worden. IN Bellstebt wurde ein Berwalter umgekofen, so baß er das Genid unt fosort tobt war. In Reuftabt unterm Hohnfeit wurde ein junges Mädchen warbe ein junges Mädchen von dem v

vorausnichtlich nicht genatten werve, der geier bedullen emporgeschleubert und schwer beschäbigt.

† In Schleiz beging eine Frau diese Tage Verner auch der Generalselmarschall Graft bei Unvorsichtigfeit, ihren kreisährigen begleitet vom Abtheilungschef im Großen Eine Dies uben französischen Bogel von Falkenschaft wir die Unvorsichtigkeit, ihren kreisährigen begleitet vom Abtheilungschef im Großen Eine man övern besehligten beutsche Derftle auf ben Rand eines mit heißer Lauge gestabe, Oberstlieutenant Bogel von Falkenschaft wir die bei Batten bei Battenschaft wir die ben Battenschaft wir die bei Batten auf ben Beiben Abstracten Bogel von Falkenschaft wir die bei Batten auf ben beiben Abstracten Bogel von Falkenschaft wir die bei Batten Bogel von Falkenschaft wir die bei Batten Bogel von Falkenschaft wir die Batten Bogel

Genehmigung we at Theil nehme Pettfädt, von wo aus den großartigen Bewegungen ber Truppen genau gesolgt werden fann, sie von die Genera Besigenfels aus in 19/4 Stunde zu Kus zu er weichen. Der Gasthof "Zur schönen Aussicht" de gegen, bis zu welchem Se. Majekat allerböch schmidt, am 19. Septster, von dem Besigenfelse Aus im der kind ich am 19. Septster, von dem Besigenfelser Bach. sate als Genera hofe, unter Berührung ber Haupifragen ber gent giber wird, fight und bei hofe, unter Berührung ber Haupifragen ber gent giber wird, ift nur 40 Min. von bott den gin gent ertfernt. Bon ben fog. "weißen Bergen" bei ber im is Gifte sich onen Aussicht kann man ben vom Lufsfoff ber wern am Ner über Dbichith, Storfau z. gegen die Saale vor gebentente zeutgenden. Truppenmassen, fast mit unbervoffnen. rudenben Truppenmaffen fast mit unbewaffnetem Auge folgen und so das gewiß hochinterssante i Amite und 3 militärische Schauspiel des Uebergangs der Truppen i Knitte Inde über bie Saale vorzüglich überfeben. th Lifte ber Per

Lokalnachrichten.

&r. Majeftat t

Merfeburg, ben 13. September 1883.

Aus Anlaß der Anfunft Gr. Majenat des Kaifers werden wir auch morgen, Freitag, eine Nummer unfer Die Red. wilden laffen, Blattes herausgeben.

** 3m Gefolg Er. Majeftat bee Raifere, bet m haben. 3 gebnoory und gurft Anton Radziwill, die glügtlig des auch von abjutanten Oberstlieutenant von Bomstorff und auf eindaunge die Majors v. Brösigse, v. Plessen und heinfall VVIII. Pring Reuß, Hosmarchall Graf Perponder ungsgeste volle Generalstade Dr. hon kangt, die gestellt genag auf Generalstade Dr. von Lauer und Generalstade genag auf Dr. Leuthold, der Bice-Oberstallmeister v. Kand wird der Determinanten ung der Determinanten und der Radd. ber Dberceremonienmeifter Graf zu Gulenbur, ferner ber ruffifche Militarbevollmächtigte, Geneta fast burchgängig in Borträgen über ben König Wilitärcobinets, Generallieutenant v. Albedu im der iprechenber Broschüten anschloß. Ein Volksfest beendete gewöhnlich den Eag.

Provinz und Umgegend.

† Die Wittenberger Lutherfeier am Donnerftag, den 13. September, an welcher auch der Kronprinz steilnehmen wird, verforicht, sich zu einer einheitlichen Kundgebung des deutscheren der Kronprinz steilnehmen wird, verforicht, sich zu einer einheitlichen Kundgebung des deutscheren, sich werden sich v. Rabe vom Generalstade und den der Keier zu der kronprinz steilnehmen wird, verforicht, sich zu einer einheitlichen Kundgebung des deutscheren, sich werden sich einer einheitlichen Kundgebung des deutscheren, sich an der Feier zu betheiligen, da das einladende zu den der Feier zu betheiligen, da das einladende Festcomits seden Verforicht, die der Kronprinz steilnehmen kriften der Fester zu betheiligen, da das einladende Festcomits sieden Verforicht sich was der Verforicht sieden Krimeiste krimeiste krimeinen krimeinen krimeiste krimei mit Nittmeister Géniol, die beiden personn mir Sindi Abhittanten Nittmeister v. Malyahn und dun dem wie denn mann v. Kalcstein, beim Pringen Albrat tr. wir de Erbitt Abhittanten Major v. Sagor und Nittmeister von Schele. Im Gesolge bes hard beite berichte von Sachsen-Altenburg kommen bessen Abhittand als ab ber von Sachsen-Altenburg kommen bessen Abhittand als ab de Marie von Sachsen-Altenburg kommen bessen Abhittand als ab de Marie von Sachsen und Reitmeister v. Abst. Major v. Dergen und Rittmeister v. Just wim bie ft mit bem Herzoge von Sachsen-Koburge und im Rafi mit bem Herzoge von Sachenstown in fan fan Oberfilieutenant und Kingeladjutant v. San wegen und Ordonnang Offizier Premietieutenam Cai is, grobe so bell of Craigniss von 7. Kurasster Regimat is die der der

Dr. von Lung er Bice Dberfiche

nienmeifter Eti

he Militärberollnis ie Fürst Dolgoruf

Generallieuten der Fügelabin Alieutenant 1.

ndorff, ber Chi'l ath v. Wilmenk

wärtigen Ames

und Gesandte ber Begleitung inben ber Chef

n, Generalmojet ibe vom General

ich, bie biei perfo it v. Sommerfell

und Hauphnan rbonnanzoffizie nzen Wilhelm

rich Rarl, ber spection, Dietfil

er Géniol, bie

cfftein, beim Pri Major v. Jagen

Schele. In Altenburg form

ergen und Rin

perzoge ron int und Flügel my Diffyier 4 nish rom seding, mit den r Freiherr v. L

tmann v. Loft

aburg-Rubol Marwis. ningen wird a ben Manivern

ber Generalie der Gentragen Ubtheilungen Lieutenant Boy biutanten, Mal biutanten, Gent boltke, bet Gent

tille, nat hit in der Generallieutenant Graf v. Walberse mit summann v. Jahn vom großem Großen Genes gestern Morgen gegen 8 Uhr in zweispänniger indek, ber Kriegsminister Generallieutenant Brown Gauipage nach bem Mandverselbe bei Blössen, picken wird der Absteilungschef im Mehrichten Derst v. Willige auf dem Merseburg-Clobssauer Wege zu v. Schellendorf mit dem Absteilungschef im Merseburg-Clobssauer Wege zu v. Schellendorf mit dem Absteilungschef im Merseburg-Clobssauer Wege zu v. Schellendorf mit dem Absteilungschef im Mehren Verläussen der dem Kahren Verläussen der dem Kahren Verläussen der dem Kahren Verläussen der dem Kahren Verläussen dem Kahren Verläussen der dem Kahren Verläussen der dem Kahren Verläussen der dem Kahren Verläussen dem Kahren Verläussen dem Kahren Verläussen dem Kahren Ver bon bem Defpilel ommanbeur ber 3. Fuß-Artillerie-Brigabe, welche b, ift nur 40 M

uß, Hofmaridul Gut he Bort und Luck Die Grundsatlosigkeit wird aber ba fühlbar,

> wi dem lettern Gebiete liegt benn auch allein Duelle der Unzufriedenheit und, wir glauben wir wie jagen, der Erdem in diesen hat man wahrlich nicht auf für den Monat September. Vrognose für den Monat September. Vrognose für den Monat September. Verlag der M. Lengseld'ichen Buchhanblung im Beantenweit herrscht, seitbem der Kreis Eingeladenen sich geschlossen hat. lat wir begreisen die Unzufriedenheit, wir vers in die Erdisterung. Denn wenn — tradban

im die Erbitterung. Denn wenn — tropbem icht getant wird — fam mit iche Regietungstäten der eingelaben die Erbitterung viele Regierungs rathe 2. aber Einladum nicht erhalten haben, so darf man sich nicht erhalten haben, so darf man sich nicht erhalten haben, so darf man sich nicht eingelabenen Regierung mit einigt eingelaben hat. Nun soll es Albeiten und gehen nund Erbeiten und eingelaben hat. Nun soll es Albeiten und Erbeiten und Erbeiten und Erbeiten und Erbeiten und Erbeiten und eine Einladung au zerschaffen. Um nicht nicht eingelaben hat. Ann soll es Albeiten und den eine Einladung au verschaffen. Um nicht erhalten hohen Mandvergaft gelungen kan nicht erheiten und eine Einladung au verschaffen. Der Verdacht, die That begangen au haben, siehe Arbeiters Wideren und Genzen beherrschaft der Unterweiten und bie Erbitterung die Stimmung den Kreisen und Genzen beherrschaft der Abacht, die That begangen au haben, siehe Arbeiters dische und Genzen beherrschaft der Verdacht, die Abacht, die Abacht

** In den Straßen unserer Stadt wogte bereits gestern eine mit Unisormen aller am KaiserManöver betheiligten Truppen bunt durchsehte
Menschenmenge. Die ersten Nachmittagssunden
hatten sämmtliche Musikorps und ca. 200 Mann,
die bei dem großen Zayfenstreich als Kackelträger
fungiren sollen, hierbergeführt. Schon vorher
hatten Durchzüge fremder Kavallerie, sowie das Einrücken der 5. Escadron nehst dem Stade unseres
12. Husaren-Regiments das allgemeine Interesse
wachgerusen. Mit der Bollendung der Decoration
der Häuser zu waren noch Hunderte von Händen Anderen Arter is eine der Berfonen lieft, welche zu waren noch Hundrick wachgerufen. Wit ber Bollenbung der Decoration der Honor der Provinz Sachen zu Chren der Hundrick der Kaifers veranstal der Anfantelm keilichkeiten eingeladen worden sind, der wird dag, eine Kannstelle man fellichkeiten eingeladen worden sind, der wird dag, eine Kannstelle man stellen lassen, die nicht vermöge ihrer auf den Klofferhofe unter dem gesten. Ihmonen dat leiten lassen, die nicht vermöge ihrer den intelle metellung ein gewisse offizielles Kecht auf mittelle Erllung ein gewisse offizielles Kecht auf den inderen Gestellung ein gewisse offizielles Kecht auf den inderen Gestellung ein gewisse offizielles Kecht auf den inderen Erllung ein gewisse der kein den keine Klofferhofe unter den der kielen Erllung ein gewisse der keine den der keine Klofferhofe unter den der kloffen der kielen Erllung ein gewisse der keine den der kloffen der kloffen

Aus den Rreifen Querfurt und Merfeburg.

ter offisielle Zwang zur Einladung gewisser S Bor einigen Tagen ist in der Nähe von einem in Lügen wohnhaf-ischließung bei der Wahl der Einzuladenden ten Mann ein Nothzuchtsverbrechen unter Beipulfe einer britten Perfon verübt worben. Erfterer welcher wegen gleichem Berbrechen bereits mit Buchthaus bestraft ift, wurde verhaftet.

15. September. Sonnabend. Morgens bebedt bis requerifd, auf Mittag zu aufgebestert bis zerstert wolfig, nachmittags aufgebeitert bis zersteret wolfig, nachmittags aufgebeitert bis herbstlig angenehm, abends bebedt nitt Niederschlägen in der Nacht, zumal im Siden. 16. September. Sonntag. Frühmorgens wohl sonst und volkig, morgens heraufgehende Ballen, die mittags zu Vededung führen, mittags und nachts windig, and den Kisten bis zu Siturn; radmittags bester, örtlich aufgeheitert zu schönen Abend, nachts Niederschläge.

Bekanntmachung. Während der bevorsiehenden An-wesenheit Ge. Mojepät des Kaisers und Königs in hiesi-aer Etadt sind die Strechen täglich von Laub, Strob, Unrach und bergsleichen zu reinigen und außerdem bei trodaer Witterung täglich uns 8 vormittags und 1 Uhr aachmittags mit reinem Basser zu behrenzen. Werseburg, den 10. September 1883. Die Polizei-Verwaltung.

Befanntmachung. Am 13 d. Nr. werden die Straßen in Bahnhofe, halleiche Straße, Gotthardtsstraße, Entette in, Burgstraße list zum Domplaß für den Zeitraum na dies dur nachmittags sur Juftwert gesperrt werben. Merseburg, ban 10. September 1888.

Die Bolizei Berwaltung.

Bekanntmachang. Während der Anwesenheit Er. Mas fat des Kaisers und Königs in hiefiger Stadt ift des Honer-Ammel. ftelle im alten Rathhause (Local der landburischieß, der Ad. September 1883, Die Polizei-Verwaltung.

Befanntmachung. Bur die mahrend der Dauer der Inwelenheit Gr. Majeftat des Raifers hier fiatifinben-en Fellichteiten im Schlofigartensalon wird Folgendes

Feilichkeiten im Schlößgartensalon wird Folgendes timmt:
Diejenigen Wagen, welche Theilnehmer des Feftes nach dem Feftocale befördern, milfen sämmllich von der Seite der Stadt nub dem Dome durch die via triumphalis ansahren. Diese Art des Ansahrens muß auch von densiehen. Diese Art des Ansahrens muß auch von densiehen wohnen, der jenseits des Feftslocals gelegen ist. Alle Wagen müssen in einer Reihe vorjuhren.
Diesenigen Wagen, welche Theilnehmer des Festes abgeleht haben, müssen in einer Reihe am Kloster berunker durch die kutrenstehung absahren. hinsichtlich des Vor- und Wbsahrens der Wagen, welche Ehrlinehmer des Festes aus dem Festlocale wieder abholen, sinnschlich des Wor- und Wbsahrens der Wagen, welche Ehrlinehmer des Festes aus dem Festlocale wieder abholen, sindst die umgekehrte Ordnung part, sodas alle Wagen durch die Universitendung am Kloster herauf nach dem Schlößgartensalon und dann durch die via triumphalis sahren missen.
Wersebug, den 12. September 1883.
Die Polizei-Berwarlung.

Versteigerung.

Sonnabend den 15. Ceptember et., vormittags 81/2 ubr, verfleigere ich amangemeife in bem Goffofe Berreiblererair.
Rerfeburg, ben 11. Ceptember 1883. Tag, Ger. Bollgieher.

Versteigerung.

Sonnabend den 15. d. M., vormittags 91/2. Uhr, versieigere ich zwangsweise im Sasthose zu Fährens

rf 34 Beitiden und Beitidenftiele, fowie 1 Lampe. Werfeburg, ben 11. September 1883. Tag, Ger.-Boll3.

Ein Posten gute haltbare Swieheln Stadt Merseburg.

Gine freundliche möblirte Wohnung mit Betten ift mahrent bem Manober gu bermiethen Oberburgitraße 9.

Bu vermiethen mährend der Manöverlage in ber Nahe bes Marttes 2 Zimmer mit 2 ebent, auch 3 Betten.

Bu erfragen in ber Expeb. b. Bl.

Gine freundliche möblirte Bohnung ift zu versmiethen und 1. October zu beziehen Gotthardisftrage 18.

Baprend bes Manvoers ift ein gut möblirtes gimmer zu bermiethen Gotthardisftrage 28. 1 Trebbe.

Die Weinhandlung Adolph Frank, goldener Arm.

hält sich bestens empfohlen.



urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691318830913-15/fragment/page=0003

Barth.

Markt 5, empfiehlt:

feinsten Aftrachaner Caviar, feinsten geräuch. Abeinlachs, frifche Rieler Fett: Budlinge, frifche eingemachte Belgol. Summer Corned. Beef,

Mal in Gelee, Reunaugen, Bratheringe,

ruff. Gardinen, Sardinen à l'huile, Appetit Syld, fäumtliche Braunschweiger Fleisch:

eingemachte Früchte und Gemufe, owie fammtliche Delicateffen, welche bie Saifon

Mus reinem

Bernftein fabricirt.

Spiritus:

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe.

Beste Anstrichsfarbe für Justüden.
Troduct in 6-8 Stunden, dect besser als Delsarbe und sieht so blant wie Lack, übertrisse an Haltbarteit und Eleganz seben bisher besonten Anstrick.
Sie wird Kreichertig geliefert und kann von Jedermann selbst gekrichen werden.
Breis der Deignasslächse Mr. 2,50.
Ansterlarten mit Gutachten sind vorrätige.
Alleinige Niederlage bei Oscar Leberl.

Feine blaue Speisekartoffeln im Bangen und Gingelnen empfiehlt

C. Heidenreich, Delgrube 7.

#. Halzbutter,

Deutsche Hypothekenbank (Act.-Ges.) Berlin.

Die am 1. October a. c. fälligen Coupons ber 41/2-und öprocentigen Hypothetendriese werden schon **50m 13. September** a. c. ab bei mir eingelösst und hatte ich diese soliden Kapiere zur Capitalanlage bestens embschen. Merseburg, im September 1883.

Louis Zehender.

Lancaster- und Lefaucheux-Gewehre

mit Bubehör, Batronen und bergl. m. empfiehlt gu ben billigften Preifen

G. Redslob, Büchsenmacher, Neumarkt Ar. 60.

Bengalische **Klaunenech**

in allen Farben, flammenpapiere, in Bidmern a 10 und 20 Pf., somie bengalifche Bundboller empfiehlt gur Ilu-mination zu allerbulligien Preisen

die Drogen-Kandlung von Paul Markscheffel,

Rogmarkt Dr. 3. Drillmaschinen,

Sade Patent, gang von Gifen, leicht, von größter Dauer und Leiftungefähigfeit, von Mark 245 bis 350, empfiehlt

W. Hoscn,

Naumburger Strafe.

G. Kunert's Speisehaus, Schmalestraße 7,

empfiehlt zu den Kaisertagen

täglich zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen in grosser Auswahl, sowie ff. Bier, Kaffee, Chocolade und Thee. Auch wird baselbst Wittagstisch zu jeder Zeit außer

dem Hause verabreicht.

Nestaurant zur Kaisertribune auf dem Schlachtfelde zu Rossbach.

Allen verehrlichen Besuchen der Kaiservarade zur gefälligen Kenntnissnahme, daß nur von obenze, kindind stellen Eribline, der größten, sie jenen Tag errichteten, der beste lleberblich über das großartise Schanftel mit inte kitte möglich ist, da Sr. Majestät unmittelbar vor deeselben Stellung nehmen wird. In der Teibline selbt ist sie Epeise und Trant in jeder Beziehung bei Lyllicherung strengster Reellität bestend gelorgt.

B. 6867 n. Hosern, Halle 4/8,

Die Kohlenhandlung von Max Thiele

Werschen-Weissenfelser Presskohlensteine, A. Riebeck'sche Briquettes (Grube Paul) und beste Böhmische Braunkohlen

zu den billigsten Sommerpreisen bei promptefter Lieferung, interfinen bei

Donnerstag den 13. d. Mt. bleiben 180 180 unsere Geschäfte von 124 bis 5 Uhr ge mitten I J. Schönlicht.

Robert Burckhardt. August Geber. Mar Nell. p. Ortmann. J. g. Reichelt.

Gebr. Caffee,

Bfb. 100, 120, 150, 160, 180 Bf, empfiehtt Eb. Funte, Markt Rr. 9.

Bengalische Flammen

in allen Farben von brillantem Effect

à 216. 80 21f. M. Ortmann.

Reafmaer und billtger als Rindfleifd in

Timpe's Leguminofe, 1/2 Bfb. 50 Bfg. Die beite Rraitnabrung für Comade. Biel billiger als

entölter Cacao, aber nahrhafter ift Timpe's Legumin : Cacav, 1/2 Bfo. 80 Bfg. Lager bei Th. Schnabel u. F. Curtze

3m Gafthaus zur goldenen Sonne

stehen 4 Zweispänner

dem gespren Hublitum aur gest. Benuhung während
des Manövers und Kaiserparade empsohien.

Zu melden deim Saustneckt. (L. 1880d.)

Für die Raiserkage.

Portraits Sr. Majestät des Kaifers und des Kronprinzen

in Photographic auf Glas — ber elegantefte Zimmerichund — Preis hochfein in Rußbaum gerahmt à 24 Mart in

P. Steffenhagen's

Buchhandlung. Ratenzahlung monatlich 6 Mart.

Vorschuss-Verein

C. A. Steckner.

gebr. Wiegand.

Ed. Zentgraf.

Unfere Ki

nieburg, ben 1

gute alte Stab

mingefalon um

n Migenten Grand

n, mt in gleicher

tunig überbachte

olerkiume präfenti

md aber macht

Minidung in

Secration of unft

elele bes alten

mitogenfibl

Withm und allege

In ben Geiten b

nelche jebem

3u Aerseburg, E. G. Freitag ben 14. d. M. bleibt unter Comtoit ge ichloffen.

Kaiserparade! Zwei Wagen find für Freitag und zu ver intige Abler mi geben im Gathoi zur Eind bein Seiten ber Berteburg. Rachaufragen beim Gathoirts doith 36 fahre mit meinem Geschirre ben Frein in Gulianten r Parabe. Mitfahrende wollen fich gefalls im und fahr

bei mir melben. Friedrich Beyer, and abnothing. Babubofstrake 3.

Zur guten Quelle. Manovertage frijden Mal in Gell. Babrend der 2 ruf Gis empfiehlt

Zum Sternschiessen Sonntag dent 16. b. DR. labet freundlicht ein Ronneburg in Runfibt.

Abfahrt 1/21 Uhr vom Thuringer Sof.



vor dem Gotthardisthore Ur. 4, embfiehtt möhrend der Kaisertage einem gießiger mit am märtigen Publikum seine nen rehaurtte gogilien Gartenlofal, Kegelbahn, tranz. Plaarne Speisen zu jeder Agasteit. Henre Donnersteg Agadmittag und Aberd stöß Grita Concert verbunden mit Jummination, would gebenft einladet

Gelbgießer, welcher im Formen und Giegen, bejonders Platti sowie im Ferrigmachen burchaus tichtig fein mis, est auten Lobn auf iofort nach ausmärts gelächt. Differten unter J. L. 5494 an die Expedient

Redaction, Drud und Berlag von Th. Rögner in Merjeburg.



Merseburger

orte endent.

Sride int: Conntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 7½ Uhr. Epedition: große Nitterftraße Rr. 28. Illustrirtes Sountagsblatt.

pro Quartal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Rart 20 Pfg. durch den Herumträger. — 1 Rart 25 Pfg. durch die Post.

№ 180.

Anfertin Damen : Com

nd erlauben mi

ectionen 3

chuss-Verei

derseburg, E

Leute zur G

nnungen

g Nachmittagl

Bolf. Bauer.

obigen Beteins bei an ber Spalienidag nachmittags 1,8 lb

bolung der gape efinden.

ieri che demi

en 20. September fi

Uige Fem

lbung bei antibe einigs am 13. Ecocabi nie unter Fibrung is nachmittags in bei be engebände), die binst

Complats bor ten Ban

len-Dienft wihren

mpagnien aberdi

ifer: Paral

ithig, daß die Rin ns einfinden, den g abgefahren werden

Donnerstag den 13. September.

1883.

zum

Billkommen, Kaiser Wilhelm, Siegesheld! Die alte Saaleftadt jaudist Dir entgegen Dich gruft auf Rofibachs ruhmbedecktem Teld Des Grofen Friedrichs Geift mit feinem Segen:

"Du haft erfüllet meinen schönften Traum, Der jemals mid beglückte auf dem Throne -Ich fah des Trühroth's erfte Streifen kaum —: Ein einig Beutschland und die Kaiserkrone!

Ob ich dafür gekämpft in heifer Schlacht, Die Beit war hold nicht meinem Ideale; Dir aber brach er leuchtend durch die Nacht, Der Friedensftern aus blut'gem Wetterftrahle.

Die Deutschen fühlen sich als Nation, Bie folgen muthig Deinen Siegesfahnen, Der himmel fegne Didy, o Beldenfohn! O führe vorwärts fie auf Triedensbahnen !"

Theodor Geskn.

Kaiser Wilhelm in Merseburg!

Der Kriegeshelb, beg Ruhm in allen Zungen wiederklingt, ber aufzuschlagen? Friedensfürft, auf ben vertrauensvoll bie Rationen ber Erbe bliden,

ber Norbsee bis zu ben Alpen, vom Wasgau bis zur Weichsel lebt ber beutschen Zufunft. Reiner, ber feine Bruft nicht schwellen fühlt, wenn er bes Raifers Wilhelm gebenft.

Ein Heros in ber Schlacht, ein Beiser au Xxrite Ueberwinder ber Feinde, ein Bater feines Bolfs überall die Herzen entgegen, wo beutsche Männer Frauen an dem Herb bes Haufes walten.

Bir aber, wir follen bie Glüdlichen fein, neideten, denen es vergönnt ift, den allverehr herrscher unter sich zu feben, die wiederum find, Sein hehres Angesicht zu schauen.

Muß uns bas nicht mit Stolz und Freul

Es ift ein Tag bes Stolges und ber Freude, ein Tag bes wir nicht in Jubel und Begeifterung ausbrechen, wenn wir erfahren, Bubels und ber lauteften Begeifterung, ber heute aufs Reue und wie fehr bem hohen herrn unfer Merfeburg lieb und werth ift, wie gern Er bie Gelegenheit benutt, Gein Soflager in unferer Stadt

Und mit Ihm werden kommen fouverane Fürsten bes Reiches, bas Er wird jum britten Male feinen Einzug in unfere Mauern halten. neu Er gefchaffen, und an ber Spipe ber Pringen Seines Saufes Die gange Belt nennt mit Chrfurcht Seinen Ramen, und von ber Erbe bes Thrones, ber fleggefronte Felbherr, ber ficherfte Burge

Die erlauchteften und berühmteften Gafte werben fich um Ihn

en Vertreter ber europäischen Staaten hier auscolorchecker GLASSIC er ber Macht und Größe unferes Vaterlandes entrollen.

> ern die Fahnen, ihr Merseburger, schmücket bie Fenfter im Lichtesglang erftrahlen! Thut Stadt und eurer Herzen, jauchzet Ihm entund rufet aus vollfter Bruft:

er, Segen auf Sein ehrwürdiges Haupt heute

Politische Uebersicht

Deflerreich: Ungarns froatische Krise ift, Amts bie letten Telegramme erfennen ließen, noch nach ton ibrer Lösung entsernt. In Ugram ichein nkamten der der Lolling entfernt. In Achte in best hüllur der bleise nicht best Unruhen trot ber Proflamation bes hüllur der bleise nicht best Sins die Little ber beite der bleise der ble Ampen weniger gehindert, freieren Spiel von 1 3er Entaltung ihrer Leidenschaften haben, eine ingliche Commissar Baron Ramberg, bessen Seise

burg-Lothringen verbindet. Gott fcute bas ruhmvolle Kurstengeschlecht Habsburg-Lothringen! Hoch lebe sein erlauchter Sproß ber Kaifer Franz Joseph und bas gefammte kaiferliche Haus! Alsbann ersolgte die Enthüllung der Tasel unter Böllerschüffen und unter dem Bortrag einer Fest-

Beziglich ber Stellung Frankreichs zur Tonkinfrage führt ein Artifel ber "Republique française" ungefähr basselbe aus, wie ber gestern aus dem "Temps" mitgetheilte, jedoch in einem so herausforbernden Tone, daß er beschald Augsehen erregt, um so mehr, als befanntlich Challes mell-Lacour langere Zeit Hauptmitarbeiter bieses Auftreten in Kroatien nicht ungünstig bestung nach dem Kirchelan, wo der Bürgerneister Beltes war und sicherlich noch intime Beziehungen silt wird, scheint entschlossen, den Bauern sin einer von fürmischem Beifall aufgenommenen zu bemselben unterhält. Alch andere Insormatiete weit als möglich von der Strenze Rebe die Ereignisse von 1683 schilderte. Die tionen besagen, daß der Minister des Auswärsches; dem Empfanze des Rebe sie Ereignisse von 1683 schilderte. Die tionen besagen, daß der Minister des Auswärsches abzusehen; dem Empfanze des Auswärsches stellen Empfanze der Auswärsches state er, es komme jezt innig seithalten an dem Bande, welches die Vösser man mit der chinesischen Diesenschen und mit der chinesischen Diesensche kaltung und entschieden Spetalen Eprache zu